

# 3. Dialogforum OU Erwitte



## 3. Sitzung des Dialogforums im Rathaus Erwitte

Dortmund, im Dezember 2019



IKU GmbH · Olpe 39 · 44135 Dortmund · Tel. 0231\_931103-0 · Fax. 0231\_931103-50  
mail@dialoggestalter.de · www.dialoggestalter.de

Geschäftsführer: Marcus Bloser · Dr. Frank Claus · HRB 9583 · Amtsgericht Dortmund

Dortmunder Volksbank · Konto 2606066900 · BLZ 44160014 · Sparkasse Dortmund · Konto 231004335 · BLZ 44050199

Steuernummer: 314/5701/4494 · UID (VAT): DE124654039

# Inhalt

Aktuelles / Allgemeine Themen.....	3
Rückblick auf die Planungswerkstatt .....	6
Varianten für die Ortsumgehung .....	7
Abwägungskriterien .....	7
Voting des Dialogforums .....	8
Anlage 1: Teilnehmerliste .....	12

## Aktuelles / Allgemeine Themen

Herr Sommer, Bürgermeister Stadt Lippstadt, wird heute von seiner Mitarbeiterin Frau Hövel vertreten.

Der Schwerpunkt der heutigen Sitzung liegt auf Informationen und Diskussion zu den Varianten und der Sachstand der offenen Fragen.

Anmerkung zum Protokoll der 2. Sitzung des Dialogforums von Herrn Knoop, Vorsitzender der Bürgerinitiative gegen den Bau der B55n westl. von Stirpe und Weckinghausen (e.V.): „Alle artenschutzrechtlichen Fragen unterliegen gesetzlichen Vorschriften und können nicht einer Abwägung unterliegen.“ Dazu der Hinweis von Frau Beutler, Projektleiterin der DEGES: „Bei den Abwägungen werden alle Faktoren, auch alle gesetzlichen Richtlinien und Vorgaben, transparent berücksichtigt.“

### Verkehrszählung 2015 (vgl. Hinweise der BI Stirpe) / Auswirkungen auf die Prognosen?

Verkehrszählung  
2015 / Auswirkungen  
auf Prognosen?

Herr Friedemann, Ingenieurbüro IVV, stellt neue Erkenntnisse zu den Prognosen und Verkehrszählungen vor. Auslöser dafür war u.a. ein schriftlicher Hinweis von Herrn Knoop.

Sein Arbeitsprogramm der letzten Wochen und die Ergebnisse enthält die Präsentation.

- **Plausibilität der Ansätze für Einwohner und Beschäftigte in Erwitte und Lippstadt**
  - ✓ Einarbeitung aktueller Strukturdaten
- **Koordinierung mit Planungen von Erwitte und Lippstadt**
  - ✓ Abstimmungen mit den Planungsressorts in Lippstadt und Erwitte
  - ✓ Übernahme und Einarbeitung des VEP Lippstadt
  - ✓ Zuarbeit zu flankierenden Maßnahmen
- **Verbesserung der Aussageschärfe in Erwitte und Lippstadt**
  - ✓ Differenzierung des Netzmodells, jeweils ca. 35 Zellen in Erwitte und Lippstadt
  - ✓ deutlich mehr Elemente des Nebennetzes
  - ✓ Befahrung und Kalibrierung des Straßennetzes
  - ✓ Verkehrserhebung in Erwitte und Lippstadt (10.10.2019)
    - Differenzierte Verkehrsbelastungen innerorts
    - Knotenströme und Routenverfolgungen
    - Verkehrsbelastungen Schwerverkehr
    - Verkehrsbelastungen Nachstunden
    - Zugverkehr in Erwitte (Anzahl, Sperrdauer)
  - ✓ Organisation eines Termins mit der IHK und Unternehmen
- **Bündelung des Verkehrs auf der Ortsumgebung**
  - ✓ Optimierung des Knoten- und Streckensystems
  - ✓ Optimierte Anbindung der Gewerbegebiete
  - ✓ Veränderungen im untergeordneten Netz / flankierende Maßnahmen

- 
- Sachgerechte Begründung des Bedarfs für die Ortsumgehung Erwitte und die Verbesserung der Anbindung von Lippstadt an die A 44
  - Prüfung und Einordnung der Erhebung vom 10. Oktober 2019
    - gab es Besonderheiten, z.B. Betriebsferien, Havarien?
    - sind 3 Züge pro Tag der Regelfall?
  - Sachgerechte Differenzierung des Modells
  - Übernahme der Entwicklungsabsichten der Unternehmen
    - Berücksichtigung regionaler und standortspezifischer Entwicklungen
    - Entwicklungspotentiale im Schienenverkehr
  - Gerichtsfeste Planung
  - Beschleunigung der Planungsabläufe

---

## Ergebnisse der Verkehrserhebung

**Terminvorgaben:**

- April – Oktober
- Dienstag bis Donnerstag
- außerhalb von Ferien
- Woche ohne Feiertage
- **1 möglicher Termin – 10.10.2019**

**Ansatz:**

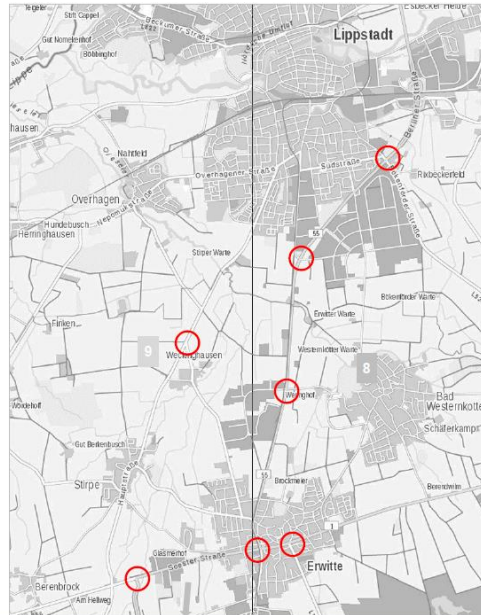
- Aufgrund hoher Verkehrsbelastungen Durchführung von Videoerhebungen
- Aufgrund der hohen Schwerverkehrsanteile Erhebung auch der Nachtstunden

**Problem:**

- Verfügbarkeit von Erhebungsequipment
- 10 Geräte (teilweise mehrere pro Knoten erforderlich)
- Schnelle Auswertung erforderlich



Knotenpunkte der Verkehrserhebung am 10.10.2019:



**Verkehrszählung 2015 / Auswirkungen auf die Prognosen?**

## Resonanz auf den Überflug

Auf der Planungswerkstatt wurde mehrfach der Wunsch geäußert, die Visualisierung mit dem Programm KorFin® auch online anzubieten. Weil diese Software sehr hohe Datenmengen erzeugt, kann sie leider nicht online angeboten werden. Daher gibt es zu allen drei Varianten ein Video online auf der Projektwebseite: <https://ortsumgehung-erwitte.de/planung/>

Zu diesem Überflugvideo erhielt IKU vereinzelt Rückmeldungen:

### Georg Knoop am 29. Oktober mit Hinweisen zu:

- Lichtzeichenanlagen, veränderte Knotenpunkte

### Sebastian Bertelsmeier am 28. Oktober mit Hinweisen zu:

- Grobvariante 3, Umfahrung Berenbrocker Straße

*Hinweis zu Überquerung der Berenbrocker Str. durch eine Brücke*

- Grobvariante 2.1, Knotenpunkt B1n/B55n

*Kann Knotenpunkt B1n/B55n südlich der jetzigen B1 verlegt werden, um Siedlung „Friedenseiche“ zu entlasten?*

## Treffen mit Unternehmen

Am 29. November findet im Zeitraum von 15:00 – 16:30 Uhr in Ratssaal Erwitte ein Treffen zwischen DEGES und ausgewählten Unternehmen in Erwitte statt, um den Austausch über die Varianten der Ortsumgehung zu führen. Die Grundfrage an die Unternehmen lautet, inwiefern ihre absehbaren Bedarfe für LKW-Transporte und für die Mobilität der Mitarbeitenden in den Prognosen und Varianten ausreichend zur Geltung kommen.

## Rückblick auf die Planungswerkstatt

Ca. 200 Bürger\*innen besuchten die Planungswerkstatt am 19. September 2019 im Gymnasium Erwitte.

Innerhalb der drei Bereiche der Planungswerkstatt konnten Interessierte an Planungstischen ihre Anmerkungen und Hinweise zu bestehenden Korridoren und ersten vorgeschlagenen Linienführungen anhand von Kartenmaterial anbringen und ihre Ideen für alternative Linien mittels Klebestreifen in die Karten einzeichnen.

Die Stimmung unter den 200 Bürger/innen war trotz teilweiser gegensätzlicher Meinungen sachlich und konstruktiv. Der Austausch mit Gutachtern und DEGES fand auf Augenhöhe statt.

Die Hinweise aus der Planungswerkstatt hat die DEGES bereits in Teilen bei der Bearbeitung der Varianten berücksichtigt.

Auf der Projektwebseite ist das Protokoll sowie die Präsentation des Gutachters aufrufbar: <https://ortsumgehung-erwitte.de/downloads/>

## Varianten für die Ortsumgehung

Frau Beutler, Projektleiterin der DEGES, stellt den aktuellen Arbeitsstand der aktualisierten Varianten der Ortsumgehung vor. Die Präsentation befindet sich im Anhang dieser Dokumentation und als Download unter: <https://ortsumgehung-erwitte.de/downloads/>

Darüber hinaus hat die DEGES alle konstruktiven Anmerkungen aus dem Bürgerdialog (<https://www.interaktivekarte.de/erwitte-final/>) abgewogen und anhand eines Ampelsystems kommentiert, welche Anmerkungen

- berücksichtigt werden können (grün),
- noch weiter geprüft werden müssen (orange / gelb) oder
- nicht berücksichtigt werden können (rot).

Der Stand ist noch nicht final, es handelt sich noch um einen Arbeitsstand.

## Allgemeine Rückfragen

**Hat die Bürgerbeteiligung dazu geführt, dass die Pläne besser geworden sind?**

Beutler: Sicherlich wäre die DEGES im Rahmen des Planungsprozesses auch zu diesen Erkenntnissen gelangt, aber mit Hilfe der Bürger/innen ist das viel schneller gelungen und Sie stoßen uns als Vorhabenträger auch in die richtige Richtung.

**Wann werden die Plakate mit den Ampelsystemen fertig sein und zur Verfügung gestellt?**

Stiller: Es handelt sich dabei um drei Plakate, die auf dem Infomarkt am 10. Dezember gezeigt werden.

## Abwägungskriterien

Die sieben Hauptkriterien wurden im 2. Dialogforum vorgestellt. Die Mitglieder/innen des Dialogforums haben ein Meinungsbild zum Gewicht der Kriterien per Voting abgegeben. Frau Beutler stellt dar, inwieweit die Gewichtung des Dialogforums von derjenigen der DEGES abweicht::

1. Verkehrliche Beurteilung (größte Abweichung)
2. Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung (Dies kann DEGES nicht außer acht lassen, um eine leistungsfähige Ortsumgehung zu planen.)
3. Die Wirtschaftlichkeit stuft das Dialogforum geringer ein

Frau Beutler stellt fest, dass in Summe aber die Einschätzungen des Dialogforums und der DEGES sehr häufig nah beieinander liegen.

Hauptkriterium	Unterkriterien	Gewichtung Teilnehmer 2.Dialogforum	Abweichung
1. Raumstrukturelle Wirkungen	Raumordnung	20%	gering
	Städtebau		
2. Verkehrliche Beurteilung	Entlastungswirkung/Verkehrswirksamkeit	24%	groß
	Verkehrsqualität		
3. Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung	Strecke und Ingenieurbauwerke	9%	gering
	Knotenpunkte		
4. Umweltverträglichkeit	Schutzgüter gemäß UVS	12%	sehr gering
	Natura 2000		
	Gebietsschutz/europäischer Artenschutz		
5. Wirtschaftlichkeit	Investitionskosten	9%	gering
	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung		
6. Immissionstechnische Beurteilung	Schall	15%	keine
	Lufthygiene		
7. Technik und Realisierung	Strecke und Knotenpunkte	10%	keine
	Ingenieurbauwerke		
	Sonstiges		

## Rückfragen

**Warum kann die DEGES noch keine prozentualen Angaben über ihre Gewichtung machen?**

Beutler: Weil nicht wir allein über die Gewichtung entscheiden. Dies wird gemeinsam mit Bund und Land entschieden. Die aktuelle Einschätzung haben wir anhand üblicher Gewichtungen der DEGES für Ortsumgehungsplanungen vorgenommen. Unterkriterien werden auch nochmals gesondert gewichtet. Im Frühjahr 2020 wird über einen konkreten Vorschlag entschieden.

**Werden Sie das Ergebnis der Abstimmungen über die Gewichtung aus dem Dialogforum auch bei Bund und Land einspeisen?**

Beutler: Ja.

**Hat der Gesetzgeber Bandbreiten festgelegt, in diesem Rahmen die einzelnen Indikatoren einfließen oder ist dies völlig offen?**

Beutler: Eine gesetzliche Vorgabe gibt es nicht, aber Erfahrungswerte. Die Trasse wird und muss gerichtsfest sein.

## Voting des Dialogforums

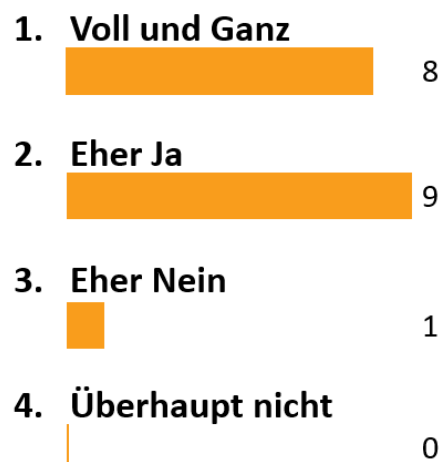
Weil es sich um das letzte Treffen des Dialogforums handelt, bittet Herr Claus um Aussagen zur Zufriedenheit:



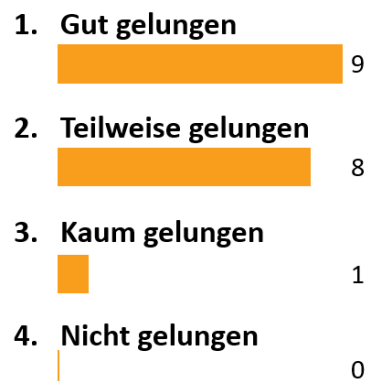
## Welcher Gruppierung gehören Sie an?



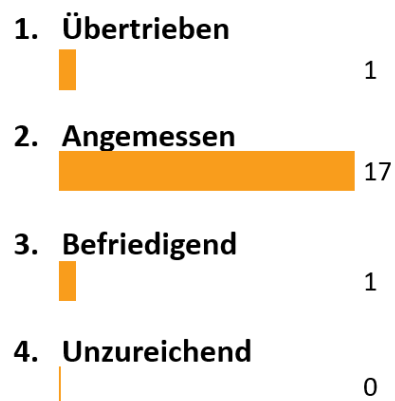
## Hatten Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen im Dialogprozess deutlich zu machen?



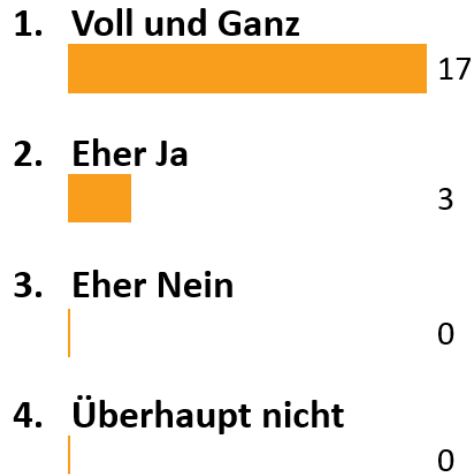
## Wie haben Sie die DEGES als Ansprechpartnerin erlebt?



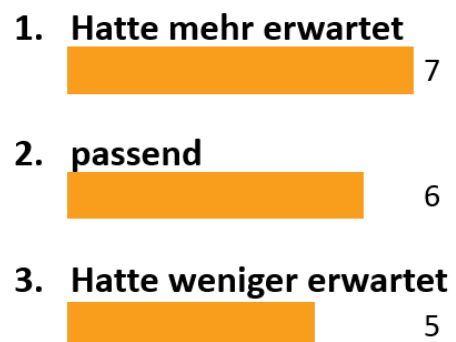
## Wie beurteilen Sie die Summe aller Dialogangebote (Webseite / Karte, Auftakt, Exkursion, Werkstatt, Dialogforum?)



## Haben Sie IKU als fairen und kompetenten Dialoggestalter wahrgenommen?



## Wie beurteilen Sie die Inhalte und Ergebnisse während des Dialogs?



## Anlage 1: Teilnehmerliste

	Benz	Raphael	Bürgerinitiative „An der Friedenseiche“
	Beutler	Ricarda	DEGES, Projektleitung
	Bieda	Eva	Zufallsbürgerin
	Büker-Horstmann	Andrea	Bürgerinitiative für Umgehungen Erwitte
	Dalhoff	Otmar	Landwirtschaftlicher Kreisverband Soest
	Erdmann	Martin	Zufallsbürger
	Franke	Elisabeth	Landwirtschaftskammer Kreisstelle Soest
	Friedemann	Stefan	Ingenieurgruppe IVV GmbH, Verkehrsgutachter
	Frye	Thomas	IHK Arnsberg, Hellweg, Sauerland
	Horstmann	Michael	Anwohner
	Hövel	Simone	Stadt Lippstadt
Dr.	Joest	Ralf	ABU
	Knoop	Georg	Bürgerinitiative gegen den Bau der B55n westl. von Stirpe und Weckinghausen (e.V.)
	Köchling	Hans-Jürgen	Verkehrsverein für Bad Westernkotten und die Stadt Erwitte e. V.
	Marcus	Wolfgang	Ortsvorsteher Bad Westernkotten
	Mohn	Björn	Froelich & Sporbeck GmbH & Co. KG, Gutachter
	Neumann	Herbert	Bürgerinitiative für Umgehungen Erwitte
	Noll	Joschka	Zufallsbürger
	Peitz	Michael	Ortsvorsteher Stirpe
	Peters	Stefan	Zufallsbürger
	Pohlmann	Stefanie	Zufallsbürgerin
	Reimann	Martin	Bürgerinitiative gegen den Bau der B55n westl. von Stirpe und Weckinghausen (e.V.)
	Rietze	Carsten	Bürgerinitiative "BIGO - Für die Westumgehung - Gegen die Ostumgehung"
	Roppertz	Carsten	Bürgerinitiative "BIGO - Für die Westumgehung - Gegen die Ostumgehung"
	Seegers	Britta	DEGES, Umweltplanung
Dr.	Spenner	Beatrice	Spenner Zementwerke
	Stiller	Christopher	DEGES, Verkehrsanlagenplanung

	Stoffels	Eva	Zufallsbürgerin
	Wessel	Peter	Stadt Erwitte
	Westhoff	Antony	Zufallsbürger

### Moderation

	Claus	Frank	IKU_DIE DIALOGGESTALTER
	Herkelmann	Stefanie	IKU_DIE DIALOGGESTALTER